



Disposition der Euler-Orgel der St. Johanniskirche zu Ellierode

1854 erbaut durch Friedrich Wilhelm Euler aus Gottsbüren gebaut (16 Register).

1957 Umbau durch die Orgelbauwerkstatt Paul Ott (Göttingen): 18 Register

2017 restaurative Revision durch Orgelbaumeister Jörg Bente (Suthfeld)

Hauptwerk (C-f³)

Prinzipal	8,	Prospektpfeifen in Zink, 1925 eingesetzt, Innenpfeifen 1854
Gedackt	8'	aus Bordun 16' von 1854 umgesetzt, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktav	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Gedackt	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Nasat	2 2/3'	aus Gemshorn von 1854 entnommen und im Diskant ergänzt
Oktav	2'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Terz	1 3/5'	aus Mixturpfeifen zusammengestellt
Mixtur IV	1 1/3'	neue Zinn-Pfeifen

Hinterwerk (C-f³)

Gedackt	8'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Rohrflöte	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Flageolett	2'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Zimbel III	1/3'	neue Pfeifen auf Zusatzstock gestellt
Dulzian	8'	neue Pfeifen

Pedal (C-c¹)

Subbaß	16'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktavbaß	8'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Oktave	4'	1854, Aufschnitthöhen erniedrigt
Flachflöte	2'	neue Pfeifen auf Zusatzstock gestellt
Posaune	16'	1854, Kehlen unbelehrt überarbeitet